

Zuger Klubs auf der Siegerstrasse

SCHACH red. Erfolgreiches Wochenende für die Mannschaften des Schachklubs Zug: Zug 1 gewann in der dritten Runde der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft gegen Letzi Zürich mit 4:2. Leichtes Spiel hatte Zug 2: Gegen das nur zu viert angetretene Tribschen 3 gewann die zweite Mannschaft gleich mit 5,5:0,5. Beide Mannschaften haben nun vier Mannschaftspunkte aus drei Runden und können sich im oberen Tabellendrittel festsetzen.

Einzelresultate von Zug 1: Willi Dürig 0, Serge Wilhelm 1, Przemyslaw Gradalski 1, Roman Deuber 1, Ernst Zindel ½, Michael Zuber ½.

Einzelresultate von Zug 2: Claude Baumann 1, Kurt Baumann 1 FF, Ken Lee 1, Zlatko Musil ½, Paul Tschudi 1 FF, Bruno Kälin 1.

Unterägerer Profi bleibt chancenlos

RAD red. 179 Fahrer haben am Samstag den 10. GP Ägerisee bestritten. Unter ihnen war auch der Unterägerer Radprofi Marcel Aregger, er blieb aber chancenlos. Der Gegenwind war wohl massgebend, dass Sven Schellings Streckenrekord aus dem Jahr 2009 unangetastet blieb.

Vorjahressieger setzt sich durch

Wie im Vorjahr hat sich auch dieses Mal der Eritreer Tesmegan Teklehaymanot durchgesetzt und die Ziellinie auf dem Ratenpass als Erster überquert. Er benötigte für die 9,5 km lange Strecke 19 Minuten und 17,5 Sekunden. Erfreuliche Resultate zeigten auch die schnellsten U-17- und U-19-Fahrer. Drei blieben unter den magischen 20 Minuten und passierten die Ziellinie zusammen mit den schnellsten Elite- und Amateurfahrern.

Elite: 1. Tesmegan Teklehaymanot, 0:19:17,5; 2. Nico Brüngger, 0:19:24,5; 3. Gian Friesecke, 0:19:26,4. **Ferner:** 16. Franz Hürlimann, RMV Cham-Hagendorn; 19. Marcel Aregger, VC Ägeri.

Amateure/Masters: 1. Thomas Terrettaz, 0:19:29,1; 2. Jan Rüttimann, 0:19:38,6; 3. Simon Brühlmann, 0:19:39,1.

U 19: 1. Raphael Krähemann, 0:19:54,9; 2. Sven Uhlmann, 0:20:32,8; Joël Kuehl, 0:20:40,6.

U 17: 1. Marc Hirschi, 0:19:30,1; 2. Jonas Döring, 0:19:59,1; 3. Joab Schneider, 0:20:01,5.

U 15: 1. Oliver Weber, 0:10:14,3; 2. Robin Ender, 0:10:15,1; 3. Philip Diaz, 0:10:21,0. **Ferner:** 10. Lara Stehli, RMV Cham-Hagendorn, 0:11:05,9.

U 13: 1. Noa Papaleo, RMV Cham-Hagendorn, 0:10:27,4; 2. Fabio Christen, 0:10:41,3; 3. Xeno Schiess, RMV Cham-Hagendorn, 0:10:55,5.

U 11: 1. Jan Christen, 0:11:07,0; 2. Silvio Gislser, 0:11:27,1; 3. Noah Obrist, RMV Cham-Hagendorn, 0:11:52,5.

Ruderer starten im Zugersee



Kaiserwetter an der Ruderregatta 2012. Letztes Jahr musste der Wettkampf wegen des schlechten Wetters abgesagt werden.

Archivbild Stefan Kaiser

RUDErn Über tausend Boote starten am nächsten Wochenende an der 40. Chamer Regatta. Die Zuschauer kommen in den Genuss einer Neuerung.

DEBORA BAUMGARTNER
sport@zugerzeitung.ch

Die Ruderregatta von Cham ist eine von fünf nationalen Wettkämpfen, welche vor den Schweizer Meisterschaften im Zweiwochenrhythmus durchgeführt werden. Für das Wochenende vom 24./25. Mai haben sich 1027 Boote für einen Start in Cham gemeldet. Der Ruderclub Cham als organisierender Verein kann 52 verschiedene Rudervereine in Cham begrüßen, wobei vier

Vereine extra aus Deutschland anreisen werden.

In diesem Jahr findet in Cham die 40. Ruderregatta statt. Dank dem begeisterten Einsatz einzelner Personen lassen sich Abschnitte der Rennen erstmals mit Livebildern übertragen. Für die erfolgreichen Sportler wird es eine neu gestaltete Medaille geben, wie OK-Präsident Peter Bisang sagt.

Wichtige Startmöglichkeit

Die Nationalen Ruderregatten mit 2000 Meter langer Rennstrecke sind für die langfristige Erhaltung des Leistungsruderns in der Schweiz sehr wichtig. Peter Bisang erklärt: «Wer an internationalen Wettkämpfen starten will, muss sich zuerst auf nationaler Ebene an der Spitze etablieren können und die Selektionsvorgaben des Verbandes erfüllen.» Dies sei nur möglich, wenn für die Mannschaften genügend nationale Start-

möglichkeiten zur Verfügung stehen würden. «Somit hat die Chamer Ruderregatta sowohl für den Nationalen Ru-

«Die Regatta hat für den Rudersport einen bedeutenden Stellenwert.»

PETER BISANG,
OK-PRÄSIDENT

dersport als auch für die kontinuierliche Nachwuchsförderung hin zum internationalen Spitzensport einen bedeutenden Stellenwert», so Bisang.

Hoffen auf besseres Wetter

Damit ein solches Unternehmen gelingen kann, braucht es viel Vorberei-

ting. So wurde zum Beispiel die Rennstrecke bereits eine Woche vor der Regatta eingerichtet. Auch der Hirsgarten muss für so viele Teilnehmer vorbereitet werden. Es werden über das Wochenende rund 200 Helferinnen und Helfer im Einsatz sein.

Letztes Jahr musste die Regatta wegen schlechtem Wetter leider frühzeitig abgebrochen werden. «Für das diesjährige Jubiläum hoffen wir, dass wir alle Rennen ohne Unterbruch bei guten Bedingungen durchführen können. Bei Regattaende bleiben viele positive Erinnerungen an freudige Gesichter», sagt Peter Bisang.

HINWEIS

40. Nationale Ruderregatta Cham: Samstag, 24. Mai, 10.30 bis 20 Uhr; Sonntag, 25. Mai, 7.30 bis 16 Uhr. Weitere Informationen zum Programm auf www.ruderclubcham.ch. Die Resultate werden laufend auf www.swissrowing.ch publiziert.

Allmend Luzerns Hoffnung auf ein Heimspiel

TENNIS Trotz einer 2:7-Abfuhr in Büsingen steht Allmend Luzern in der Aufstiegsrunde. Vom Zentralschweizer NLC-Sextett erreichen Sursees Frauenequipe und Allmends zweite Männergarnitur das gleiche Ziel.

Für die erste Mannschaft des TC Allmend Luzern wird der diesjährige NLB-Interclub zum Wiederholungsfall. Das einzige Heimspiel des dreiteiligen Pflichtprogrammes musste witterungsbedingt in die Pilatushalle verlegt werden, und nach zwei Auswärtspartien im In- und Ausland (Horgen, Büsingen De) heisst es, in der Entscheidung erneut auswärts anzutreten. Im Gegensatz zur vergangenen Saison, als in Bern mit dem 6:3-Sieg über Sporting der NLB-Status gehalten werden konnte, spielt Philipp Dillschneiders Truppe Ende Mai in Neuenburg aber um den Aufstieg in die NLA. Eine Promotion in die kostspieligste höchste Schweizer Liga ist für Allmend allerdings weder erstrebenswert noch beabsichtigt. Mit dem Erreichen der Aufstiegsrunde ist das Saisonziel bereits erreicht. «Ein Heimspiel hätte die mit ihren Gönnern, Freunden und Zuschauern solidarisch verbundene Mannschaft aber redlich verdient», gestand der Captain.

Völlig aussichtslos ist ein Allmend-Heimspiel auch nach der saftigen

2:7-Abfuhr gegen das internationale Spieler-Konglomerat des TC Büsingen nicht. Hierfür ist aber ein Sieg gegen die von den ehemaligen französischen Profis Renard und Roche angeführten Neuenburger die Voraussetzung. In der Stammformation und erstmals mit USA-Rückkehrer Eric Schnurrenberger ist ein Erfolg nicht utopisch. Und dann wäre in Runde 5 doch noch ein «richtiges» Heimspiel garantiert.

Klasseduo Lustenberger/Haessig

An der rechtsufrig am Hochrhein gelegenen badisch-württembergischen Gemeinde Büsingen führen Leader Raphael Lustenberger (gegen Horw-Trainer Martin Vacek) und Mollis-Sieger Nikolai Haessig (gegen ATP-Akteur Rainer Etzinger) die Punkte für Allmend ein. Der unter der Woche in Prijerdoor den bosnischen Future bestreitende Deutsche Pirmin Haenle konnte wegen des Hochwassers die Reise Richtung Büsingen nicht antreten. Im Weiteren musste der nach wie vor krankheits- halber ausser Gefecht gesetzte U-18-

So geht es am 31. Mai/1. Juni weiter

UM DEN AUFSTIEG

Männer, NLB/NLA: Neuchâtel - Allmend Luzern

Männer, NLC/NLB: Sporting Bern - Allmend Luzern

Frauen, NLC/NLB: Sursee - Seeblick Zürich

GEGEN DEN ABSTIEG

Männer, NLB/NLC: Grasshoppers - Zug

Männer, NLC/1. Liga: Sursee - Belvoir Zürich, Luzern Lido - Sieger Dietikon (h)/Lido Lugano (a), Zug - Otelfit Otelfingen, Sieger Hörnli Kreuzlingen/Eisbahn Frauenfeld - Littau.

Junior Matej Kostadinov seinen Punkt kampflos dem Deutschen Tobias Köck überlassen.

Wangs Sieg ohne Nutzen

Wenig Ertrag brachte dem TC Zug die kurzfristig getätigte Verpflichtung des Franzosen Takkhunn Wang. Die aktuelle Nummer 283 der Weltrangliste trug mit seinem Dreisatzerfolg im Spitzenduell gegen Robin Roshardt den Zugern zwar den einzigen Punkt ein. Dieser konnte am Verweis in die Relegations-

entscheidung aber auch nichts ändern. Mit einer soliden Leistung ist selbst auswärts ein Sieg über die Grasshoppers, für die bisher Oliver Mrose (2) sowie Dimitri Bretting und Michael Kurz (je 1) die vier Einzelpunkte erzielten, nicht ausgeschlossen.

NLC: Düstere regionale Bilanz

Von den sechs Innerschweizer Vertretungen in der NLC erreichten lediglich das Luzerner Allmend-Männerteam und die Frauenequipe des TC Sursee die Aufstiegsrunde. Das vom Küsnachter Manuel Kost angeführte und mehrheitlich mit Junioren besetzte Allmendteam kanzelte die Pöstler von Mail Neuchâtel 9:0 ab. In Runde 1 der Promotionstour heisst es in Bern, gegen das mit Routinieren formierte erste Sportingteam zu bestehen - kein leichtes Unterfangen. Die von Corina Christener angeführten Girls vom TC Sursee wurden für den hohen Sieg über Münsingen zum Auftakt der Aufstiegsrunde mit einem Heimspiel gegen Seeblick belohnt. Bei den Zürcherinnen ist mit der Luzernerin Alessa Waibel die Siegerin der ersten ITF-Lido-Competition vom Jahr 2006 im Einsatz.

FRANK MARTI
regionalsport@luzernerzeitung.ch

HINWEIS

Resultate auf Seite 36.

1. Liga mit viel Nachholbedarf

TENNIS fm. In der höchsten regionalen Liga wie auch in den Altersklassen stehen die Entscheidungen noch weitgehend aus. Am kommenden Wochenende werden erste Nachholspiele zur Klärung beitragen. Von den insgesamt 28 Erstligisten stehen neben Meggen noch drei Allmend-Vertretungen definitiv in der Aufstiegsrunde.

Interclub, 3. Runde. 1. Liga. Männer: Alpnach - Mendrisio 4:5. Horw - Bellinzona 4:5. Grenchen - Wolhusen 8:1. Luzern Lido - Kleinbasel 6:3. Old Boys Basel II - Malters 5:4. Hünenberg - Buchs 4:5. Kleinbasel II - Seedorf 6:3. Dählhölzli Bern - Vicosuisse Emmen 4:5. Advantage Zugerland - Leimental 7:2. Allmend Luzern II - Fairplay Zürich 8:1. SC Langnau - Allmend Luzern I 5:4. Sempach - Sporting Derendingen I 3:6. Meggen - Lyss 7:2. Zofingen - Reiden 8:1. Ebikon II - Rohrdorferberg 0:9. Olten - Zug 6:3. Küsnacht - TC Thun 3:6. - **Frauen:** Sursee II - Born Kappel 3:3. Buochs - Bad Zurzach 5:1. Allmend Luzern I - Angenstein Aesch I 6:0. Brugg - Sursee I 6:0. Zug - Rotweiss Bern 4:2. Giubiasco - Ebikon 4:2. Rorschlikon - Allmend Luzern II 1:5. Melligen - Küsnacht 1:5. Breitenbach - Horw 3:3. Olten I - Luzern Lido 0:6.

Altersklassen, 3. Runde. Männer. Jungsenioren (35 Jahre und älter). NLA: Sissach - Luzern Lido 5:4. - **NLC:** Montchoisi - Baar 7:2. Industriel Genève - Littau 2:7. Seedorf - Döttingen 5:4. - **Senioren (45 Jahre/älter). NLB:** Wettingen - Luzern Lido 5:2. - **NLC:** Luzern Lido - Wohlen Niedermatten 1:6.

HINWEIS

Senioren-Resultate auf Seite 36.